



KLIMABEITRAG

CompuSafe Data Systems AG unterstützt folgende UN Ziele für nachhaltige Entwicklung:



CompuSafe Data Systems AG



Teilnehmer-ID: DE-3763-0823
Gültig bis: 27.08.2026

Diese Urkunde garantiert, dass die ausgewiesene Menge 84 Tonnen CO₂ nach dem Standard des Greenhouse Gas Protocol scopes 1, 2 und 3 bilanziert und mit nach Gold Standard und VCS geprüften internationalen Klimaschutzprojekten kompensiert wurde.

CompuSafe Data Systems AG hat in Höhe der ermittelten Menge CO₂ Anteile (Zertifikate) aus Klimaschutzprojekten erworben und trägt damit sichtbar zur Realisierung dieser Projekte bei. Damit wird sichergestellt, dass die CO₂ Emissionen kompensiert und der Anstieg der Erderwärmung gedrosselt wird.

Die Projekte wurden zertifiziert und die Ausgabe und Stilllegung der Zertifikate wird transparent registriert.

CompuSafe Data Systems AG nimmt damit am freiwilligen Emissionshandel teil und leistet mit der Verringerung des Treibhausgases einen Beitrag für eine lebenswerte Umwelt. Der Inhaber dieses Zertifikats engagiert sich nachhaltig in den Bemühungen gegen die globale Klimaerwärmung.

Dipl.-Ing. Frank Huschka



CLIMATE
EXTENDER



Verified Carbon
Standard
A VERRA STANDARD

Gold Standard®

Climate Security & Sustainable Development

CompuSafe Data Systems AG unterstützt folgende Klimaschutzprojekte:



Lumin-Weyerhaeuser Uruguay Forest Plantations on degraded grasslands

Uruguay

Aufforstung von degradierten Weideflächen in Uruguay

Das Projekt umfasst insgesamt 18.191 ha Land, das bisher extensiv von Fleischrindern beweidet wurde und auf dem Waldplantagen zur Gewinnung hochwertiger, langlebiger Holzprodukte und zur Sequestrierung großer Mengen Kohlendioxid aus der Atmosphäre angelegt werden.

Die Wälder basieren hauptsächlich auf *Eucalyptus grandis* und in geringerem Umfang auf *Eucalyptus dunnii* und Pinustaeda Plantagen, die in 16- und 21-Jahres-Rotationen (erstere für Eucalyptus und letztere für Pinus) bewirtschaftet werden. Die Plantagen werden bei einer Baumhöhe von 6 bis 9 Metern mit zwei bis drei Ausdünnungsarbeiten pro Baum bewirtschaftet, um Stämme mit hohem Durchmesser zu erhalten, die zum Sägen und Furnieren geeignet sind.

Die gepflanzten Bäume speichern Kohlendioxid aus der Atmosphäre in verschiedenen Kohlenstoffpools (oberirdische und unterirdische Biomasse, Boden, Streu, Nicht-Baum-Vegetation, Totholz und geerntete Holzprodukte). Die durchschnittlich jährlich absorbierte Menge beträgt 56.019 Tonnen CO₂e.

Category	Standard
Carbon	VCS 960



Biomass Power Project 20MW at Godawari Power and Ispat Limited

Indien

Godawari Power and Ispat Limited (GPIL) hat in Siltara, Raipur, ein 20-MW-Kraftwerk auf Biomassebasis errichtet. Ziel des Projekts ist die Stromerzeugung aus erneuerbaren Biomasserückständen, d.h. Reishülsen, um die Treibhausgasemissionen (CO₂) zu verringern. Da Biomasse ein CO₂-neutraler Brennstoff ist, wird der von GPIL aus erneuerbarer Biomasse erzeugte Strom keine Treibhausgasemissionen haben. Außerdem ersetzt sie die Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen im indischen Stromnetz und trägt damit zur Verringerung der Emissionen aus diesen fossilen Brennstoffen bei.

Im Rahmen des Projekts wird die Biomasse im Kessel verbrannt, um Hochdruckdampf zur Erzeugung von 20 MW Strom zu erzeugen. Die jährliche Gesamterzeugung von Strom aus der Projektaktivität wird 126,72 GWh betragen. Die Reishülsen werden in einem Umkreis von 50 km um den Projektstandort gesammelt. Das Projekt hat die erforderlichen Genehmigungen erhalten und wurde am 01. November 2010 in Betrieb genommen.

Soziales und wirtschaftliches Gelingen:
Das Projekt führt zur Schaffung von direkten und indirekten Arbeitsplätzen und zur Verbesserung der wirtschaftlichen Bedingungen in der Region. Die Projektaktivität erhöht das Einkommen der Landwirte, indem sie einen zusätzlichen Reisspelzen aus den Reismühlen einen wirtschaftlichen Mehrwert für die Landwirte schafft. Dies wird den Mühlen definitiv helfen Reismühlen dabei helfen, den Landwirten bessere Preise für ihre Reisernte zu zahlen. Da die Biomasseressourcen von den Feldern gesammelt und zum Standort der Anlage transportiert werden sollen, ergeben sich für die Landbevölkerung Möglichkeiten, die Biomassereste zu sammeln und zu transportieren. Der Transport der Reishülsen zum Standort wird einer Reihe von Lastwagen und ähnlichen Fahrzeugen, die das ganze Jahr über zum Projektstandort fahren werden, Arbeit verschaffen. Dies wird das transportbezogene Einkommen und die Beschäftigung erhöhen. Die oben genannten Vorteile der Projektaktivität stellen sicher, dass das Projekt zum sozialen und wirtschaftlichen Wohlergehen in der Region beiträgt.

Ökologisches Gelingen:
Die Projektaktivität nutzt das für die Stromerzeugung verfügbare Biomassepotenzial, das sonst ungenutzt bleibt (verrottet oder verbrannt wird). Auf diese Weise wird die Ressourcennutzung gefördert und die Umweltverschmutzung durch die Verbrennung/Ablagerung von Biomasse in nahe gelegenen Gebieten vermieden. Außerdem ersetzt die Projektaktivität einen Teil des Stroms, der im Netz aus überwiegend fossilen Brennstoffen wie Steinkohle, Braunkohle und Gas erzeugt wird. Das Projekt würde nicht zu einem Anstieg der Treibhausgasemissionen führen und keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Technologisches Gelingen:
Die erfolgreiche Durchführung dieses Projekts würde andere Projektträger dazu ermutigen ähnliche Technologien in dem betreffenden Sektor einzuführen, so dass das Projekt zu technologischem Wohlergehen führt.



Category | **Standard**
Carbon | Gold Standard 3547



Burn Stoves Project Jikokoa

Kenia

Das Projekt BURN Jikokoa Stoves ermöglicht es Familien im ländlichen Kenia, mit saubereren, effizienteren Kochherden zu kochen und dadurch weniger Holzkohle zu verbrauchen. Die Gemeinden verwenden in der Regel Holz und Holzkohle für offene Feuer und ineffiziente Kochherde, was zu Luftverschmutzung in Innenräumen führt, CO₂-Emissionen freisetzt und den Druck auf die lokalen Wälder erhöht. Das Burn Stove Project produziert und vertreibt den marktführenden Jikokoa"-Herd vor Ort und beschäftigt mehr als 400 Mitarbeiter in Verkauf, Produktion und Vertrieb - 60 % davon sind Frauen.

Die "Natural Draft"-Technologie des Ofens reduziert den Brennstoffverbrauch um bis zu 45 % und die Kochzeit um bis zu 50 %, wodurch die Familien jährlich bis zu 300 USD an Brennstoffkosten einsparen. Im Jahr 2015 wurde das innovative Design von Burn bei den international renommierten Ashden Sustainability Awards ausgezeichnet.



Category Carbon | **Standard** Gold Standard GS5642

